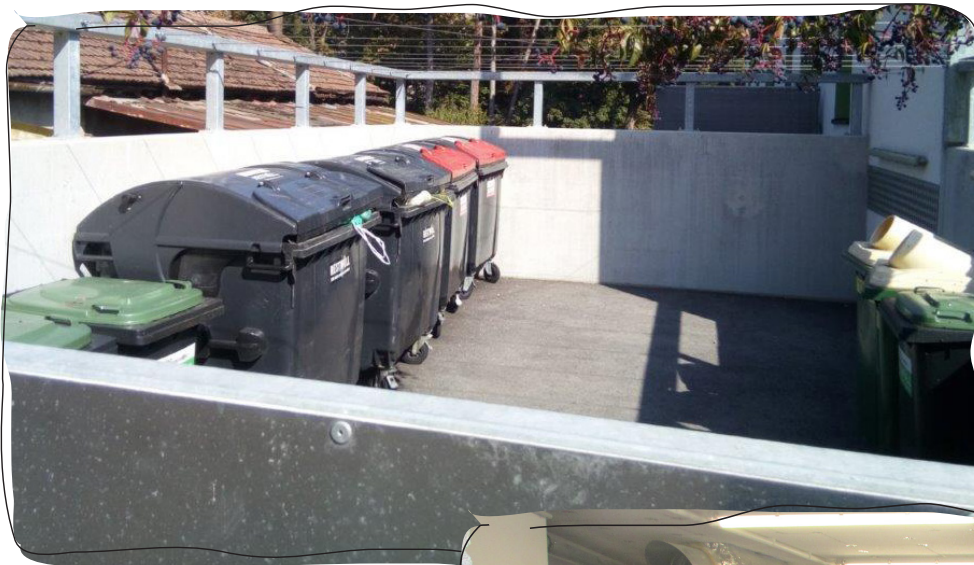


# Leitfaden

## zur Gestaltung von Müllsammelplätzen/Müllsammelräumen für Wohnhausanlagen



## Einleitung

In den letzten Jahrzehnten wurde in Niederösterreich ein gut funktionierendes System der getrennten Abfallsammlung aufgebaut. Durch intensive Öffentlichkeitsarbeit konnte die Bevölkerung motiviert werden, sich in einem hohen Maße daran zu beteiligen.

Wichtig für das Funktionieren dieses System ist eine entsprechende Anzahl von Sammelbehältern sowie die Gestaltung der Müllsammelräume/Müllsammelplätze. Gerade in Wohnhausanlagen kommt es immer wieder zu Stellplatzproblemen. Zu klein dimensionierte Sammelstellen oder Mängel bei deren Gestaltung wirken sich negativ auf die Benutzerfreundlichkeit und damit die Akzeptanz der Anwohner aus.

Der vorliegende Leitfaden soll Architekten, Bauträger und Wohnungsgenossenschaften bei der Planung und Gestaltung von Abfallsammelstellen in Wohnhausanlagen unterstützen um damit das derzeit hohe Niveau der getrennten Sammlung weiter aufrecht zu erhalten.

## Allgemeines

Das Sammelsystem ist in Niederösterreich regional unterschiedlich organisiert. Unter [www.umweltverbaende.at](http://www.umweltverbaende.at) finden Sie Ihren zuständigen Gemeinde-/Umweltverband. Dort erhalten Sie alle notwendigen Informationen

- ☒ zum lokalen Sammelsystem,
- ☒ den Abfuhrintervallen
- ☒ den eingesetzten Behältertypen und
- ☒ zur Ermittlung der benötigten Behälterzahl

## Behälter

Die Anzahl der benötigten Sammelbehälter hängt von einer Reihe von Faktoren ab, wie z.B. Anzahl der Haushalte, erwarteter Abfallmenge, Abfuhrintervall, Behältergröße, etc. Üblicherweise werden Restmüll, Bioabfall, Altpapier und Kunststoffverpackungen direkt bei den Sammelstellen in Wohnhausanlagen gesammelt. Regionale Verhältnisse sind hierbei zu beachten – der zuständige Gemeinde-/Umweltverband hat die entsprechenden Details.

Nehmen Sie daher bitte Kontakt mit dem für Sie zuständigen Gemeinde-/Umweltverband auf! Er unterstützt Sie mit Erfahrungswerten und der Berechnung der benötigten Behälteranzahl, woraus der entsprechende Platzbedarf abgeleitet werden kann. Auch Informationen über die Entsorgungsmöglichkeiten für alle anderen Abfallarten (z.B. Glas- und Metallverpackungen, Problemstoffe, Elektrogeräte, etc.) erhalten Sie beim zuständigen Gemeinde-/Umweltverband.

Zumeist kommen folgende Behältertypen mit den unten angeführten Richtwerten zum Einsatz:

	120 lt. Behälter	240 lt. Behälter	770 lt. Behälter	1.100 lt. Behälter
<b>Breite</b>	480 mm	580 mm	1.370 mm	1.370 mm
<b>Tiefe</b>	530 mm	710 mm	770 mm	975 mm
<b>Höhe</b>	950 mm	1.070 mm	1.420 mm	1.420 mm

Die **ÖNORM S 2025 – 2010** - über „**Aufstellplätze für Abfallsammelbehälter**“ regelt die Lage und den erforderlichen Flächenbedarf für die Aufstellung von Abfallsammelbehältern verschiedener Dimensionen innerhalb und außerhalb von Gebäuden. Diese wird zur Verwendung als Grundlage für die Planung von Müllsammelräumen empfohlen. Bei Neu-, Zu- und Umbauten sind die Aufstellplätze

im Einvernehmen mit dem dafür zuständigen Gemeinde-/Umweltverband festzulegen. Darüber hinaus wird Grundsätzlich auch darauf hingewiesen, dass die Unterbringung der Abfallsammelbehälter den Erfordernissen der Umwelthygiene und des Unfallschutzes zu entsprechen hat. Bei der Benützung der Abfallsammelbehälter darf keine unzumutbare Belästigung durch Staub, Geruch oder Lärm entstehen. Die Abfallsammelbehälter müssen leicht und gefahrlos benützbar sein.

Das nachfolgende Beispiel zeigt einen Muster-Müllsammelraum aus dem Abfallwirtschaftsverband Schwechat.

Die Behälteranzahl der einzelnen Abfallfraktionen ist nur fiktiv; es können daraus keine Relationen abgeleitet werden. Die Bemessung hat immer verbandsspezifisch in Abhängigkeit von den jeweiligen Abfuhrintervallen zu erfolgen.

Die Dimensionierung des Sammelraums ergibt sich aus den Vorgaben der ON S 2025 - 2010, der Zuteilung von erforderlichen Abfallsammelbehältern und Erfahrungswerten aus anderen Planungsprojekten:

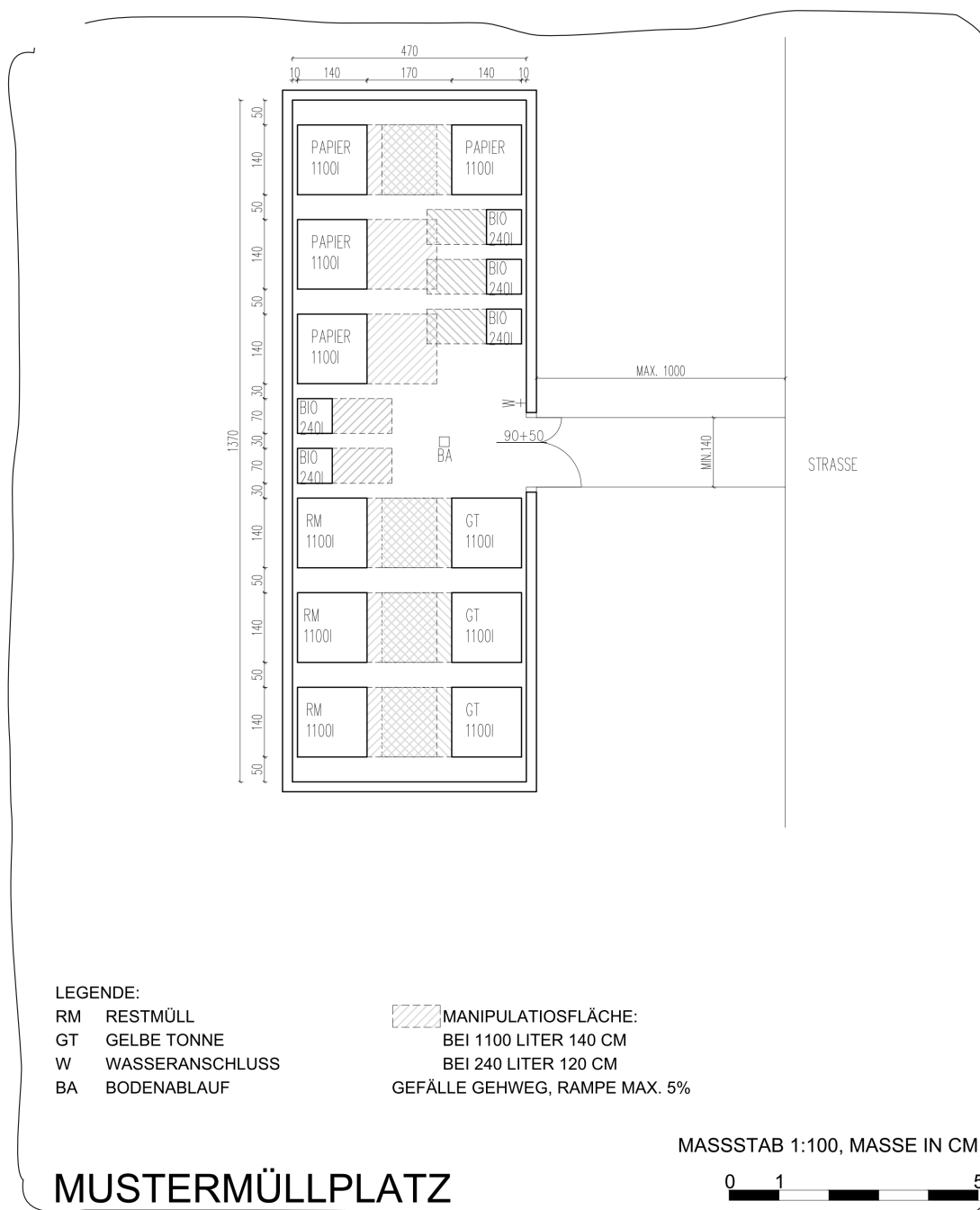


Abb. 1: Mustermüllplatz mit fiktiven Behälteranzahlen zur Platzgestaltung



## Vorschläge und Empfehlungen für die technische Ausgestaltung

- ☒ Anschlagwinkel am Boden gegen Zurückrollen des Containers an die Wand bzw. für ein problemloses Öffnen der Behälter
- ☒ Kantenschutz bei Mauerecken, ev. Anschlagleisten an Wänden
- ☒ Witterungsschutz und ausreichende Beschattung bei Freiplätzen
- ☒ Allfällige Reinigungsmöglichkeiten vorsehen z.B. Wasseranschluss und -ablauf

## Beispiele aus der Praxis

In der Folge sind Beispiele aus der Praxis abgebildet, wie ein Müllsammelraum bzw. ein Müllsammelplatz ausgestaltet sein könnten:

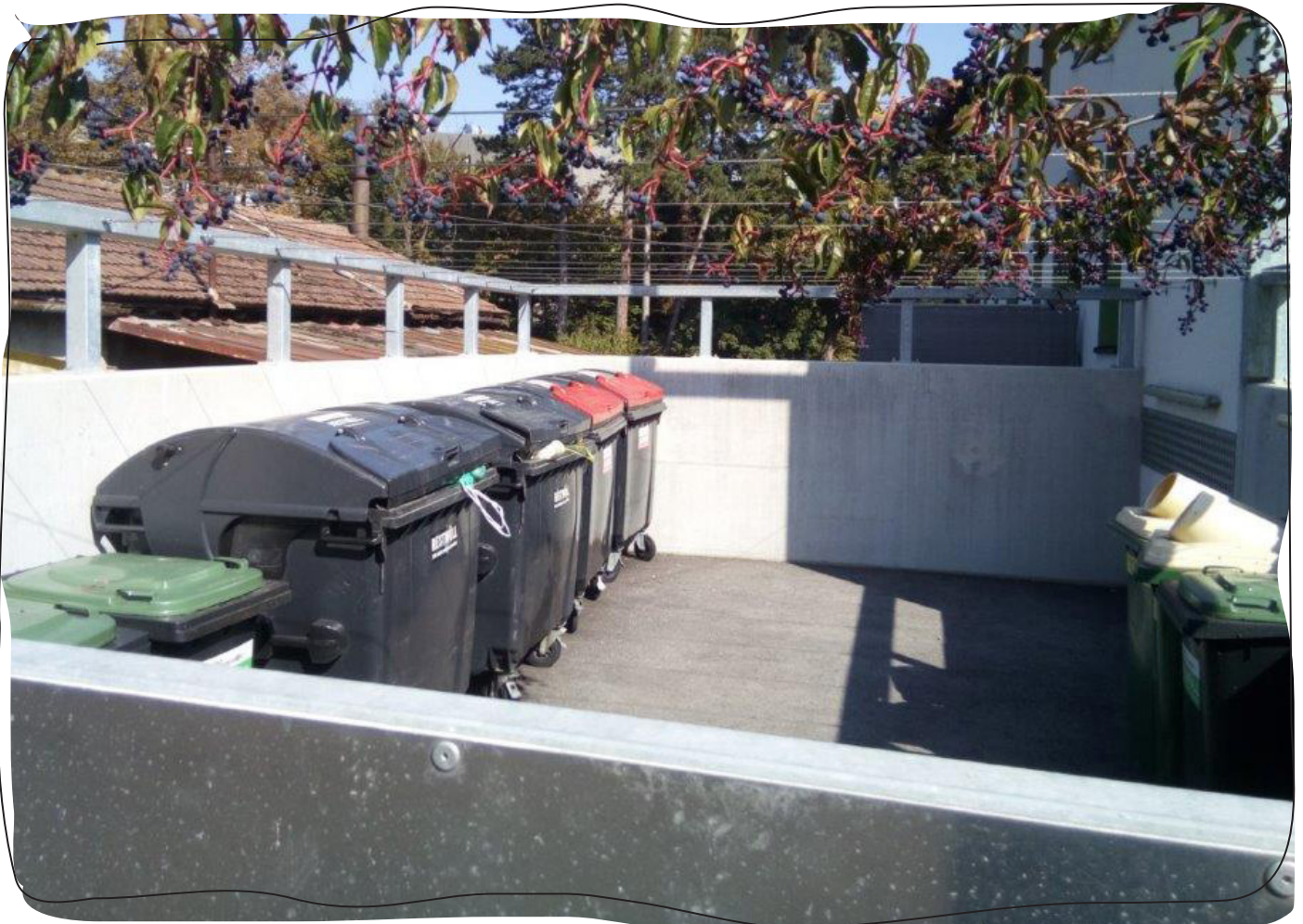


Abb. 2: Müllsammelplatz im Freien





Abb. 3, 4: Müllsammelplatz im Freien







Abb. 5, 6: Müllsammelplatz im Freien







Abb. 7, 8: Müllsammelraum





## Hinweise zum Brandschutz

Auf geeignete Brandschutzmaßnahmen (Brandabschnittsbildung) in innenliegenden Müllräumen sowie ausreichende Abstände von außenliegenden Müllsammelinseln zu Hausfassaden mit brennbarer Wärmedämmung (z.B. EPS) bzw. zu KFZ Abstellflächen soll in diesem Abschnitt hingewiesen werden, sodass Vorfälle – wie in der Folge dargestellt – möglichst nicht eintreten:

### **Müllraum stand in Flammen**

*In St. Pölten brannte gegen 1.30 Uhr ein Müllraum. In Folge griff das Feuer auf die Fassade des dreistöckigen Wohngebäudes über. „Zum Glück wurde der Brand von Bewohnern rechtzeitig bemerkt, so dass auch die Feuerwehr rasch alarmiert werden konnte“, so Resperger.*

*„Binnen weniger Minuten waren vier Feuerwehren mit 70 Mitgliedern vor Ort, die ein Übergreifen der Flammen auf die Wohnungen verhindern und das Feuer rasch unter Kontrolle bringen konnten.“ [...] \*)*



ORF NÖ Website, 01.01.2019, Foto: ORF \*)

Bei der Planung der Müllräume oder Müllinseln ist deshalb rechtzeitig das Einvernehmen mit der zuständigen Brandschutzbehörde (Gemeinde, Magistrat) herzustellen. Die einschlägigen OIB Richtlinien Brandschutz sind zu berücksichtigen.

\*) ORF Niederösterreich Website, Müllraum stand in Flammen, <https://noe.orf.at/news/stories/2956302/>, abgerufen am 01.04.2019



## Formblatt für Informationen an den Gemeinde-/Umweltverband

Anhand von diesem Formblatt gewinnt der zuständige Gemeinde-/Umweltverband jene Informationen, die für die Bemessung der Behälter in Wohnhausanlagen benötigt werden:

### Planungshilfe Müllsammelstellen für Wohnhausanlagen

Geben Sie uns hier bitte jene Eckdaten Ihres Projekts bekannt die von Ihrem Umweltverband zur Bemessung und Gestaltung von Müllsammelplätzen/Müllsammelräumen für Wohnhausanlagen benötigt werden. Diese werden an den zuständigen Umweltverband weitergeleitet, der mit Ihnen Kontakt aufnehmen wird.

#### Daten zum Planer

Planungsbüro: \*

Name des Planers: \*

Telefon: \*

e-mail: \*

#### Daten zum geplanten Objekt/Bauwerber

Standort-Gemeinde: \*

PLZ Ort: \*

Anzahl der gesamten Wohneinheiten: \*

Voraussichtliche Personenanzahl:

Anzahl der Wohneinheiten pro Müllplatz: \*  
Bei unterschiedlicher Belegung der Müllplätze geben Sie bitte die Wohneinheiten je Müllplatz eigens an!

Quadratmeter Grünfläche: \*

#### Personenanzahl (ungefähr)

in Geschäftseinheiten:

in Büros:

in Beherbergungsbetrieben:

Personen in Lokalen:

#### Weitere Infos

Notizen:

Die angegebenen Daten werden in Erfüllung Ihres Auftrages zur Einholung von Informationen gespeichert.

Dieses Formblatt finden Sie auf der Homepage Ihres zuständigen Gemeinde-/Umweltverbandes.

## Kontaktadressen

### **Gemeinde Dienstleistungsverband**

3362 Oed-Oehling, Mostviertelplatz 1  
Tel. 07475/53340200  
post@gda.gv.at  
www.umweltverbaende.at/amstetten

### **GABL**

2460 Bruck/Leitha, Stefaniegasse 2 / 2. Stock  
Tel. 02162/65 556  
office@gabl.gv.at  
www.umweltverbaende.at/bruck

### **GVA Baden**

2441 Mitterndorf/Fischa, Schulweg 6  
Tel. 02234/74 155  
office@gvabaden.at  
www.umweltverbaende.at/baden

### **GV Gmünd**

3945 Hoheneich, Gewerbepark 1  
Tel. 02852/54 701  
office@gvgmuend.at  
www.umweltverbaende.at/gmuend

### **G. V. U. Bezirk Gänserndorf**

2223 Hohenruppersdorf, Harrasser Straße 17  
Tel. 02574/8954-0  
office@gvu-gf.at  
www.umweltverbaende.at/gaenserndorf

### **Abfallverband Hollabrunn**

2020 Hollabrunn, Znaimerstraße 59  
Tel. 02952/53 73-0  
office@gvhollabrunn.at  
www.umweltverbaende.at/hollabrunn

### **GV Horn**

3580 Mold, Mold 89  
Tel. 02982/53 310 - 0  
office@gvhorn.at  
www.umweltverbaende.at/horn

### **Stadtgemeinde Klosterneuburg**

3400 Klosterneuburg, Wienerstraße 82  
Tel. 02243/444 - 259 od. 260  
wirtschaftshof@klosterneuburg.at  
www.umweltverbaende.at/klosterneuburg

### **Abfallverband Korneuburg**

2115 Ernstbrunn, Hauptplatz 1  
Tel. 02576/30 1 30  
korneuburg@abfallverband.at  
www.umweltverbaende.at/korneuburg

### **GV Krems**

3550 Langenlois, Kamptalstraße 85  
Tel. 02734/32333-0  
info@gvkrems.at  
www.umweltverbaende.at/krems

### **Abfallwirtschaft Stadt Krems**

3500 Krems an der Donau, Rechte Kremszeile 64  
Tel. 02732 / 801 DW 651 oder 652  
awa@krems.gv.at  
www.umweltverbaende.at/kremsstadt

### **GVA Lilienfeld**

3170 Hainfeld, Hauptstraße 5  
Tel. 02764/2246-74  
office@gvalilienfeld.at  
www.umweltverbaende.at/lilienfeld

### **GAUL Laa an der Thaya**

2136 Laa an der Thaya, Stadtplatz 43  
Tel. 02522/84 300  
c.muck@gaul-laa.at  
www.umweltverbaende.at/laa

### **GVA Mödling**

2344 Maria Enzersdorf, Kampstraße 1  
Tel. +43 2236 73940 0  
office@gvamoedling.at  
www.umweltverbaende.at/moedling



**GVU Melk**

3240 Mank, Wieselburger Straße 2  
Tel. 02755/26 52 - 0  
gemeindevorband@gvumelk.at  
www.umweltverbaende.at/melk

**GAUM Mistelbach**

2130 Mistelbach, Wirtschaftspark 16  
Tel. 02573/21162  
gaum@gaum.at  
www.umweltverbaende.at/mistelbach

**AWV Neunkirchen**

2624 Breitenau, An der B 17  
Tel. 02635-64751, DW 23 und 24  
office@awv-neunkirchen.at  
www.umweltverbaende.at/neunkirchen

**GVU St. Pölten**

3100 St. Pölten, Hötzendorfstraße 13  
Tel. 02742/71117  
gemeindevorband@gvu-stpoelten.at  
www.umweltverbaende.at/stpoeltenland

**Magistrat der Stadt St. Pölten,  
Abfallwirtschaft**

3100 St. Pölten, Weiterner Straße 40  
Tel. 02742/333 4444  
abfallwirtschaft@st-poelten.gv.at  
www.umweltverbaende.at/stpoelten

**GVU Scheibbs**

3251 Purgstall an der Erlauf,  
Petzelsdorfer Straße 35  
Tel. 07489/30035  
gvuscheibbs@purgstall.at  
www.umweltverbaende.at/scheibbs

**Amt der NÖ Landesregierung**

Abteilung Umwelt- & Energiewirtschaft  
Landhausplatz 1, Haus 16  
3109 St. Pölten  
Tel: 02742 / 9005 - 15214  
post.ru3@noel.gv.at

**Abfallverband Schwechat**

2432 Schwadorf, Industriestraße 2  
Tel. 02230/24 18  
info@avschwechat.at  
www.umweltverbaende.at/schwechat

**GVA Tulln**

3430 Tulln, Minoritenplatz 1  
Tel. 02272/61 344  
info@gvatulln.at  
www.umweltverbaende.at/tulln

**AWV Wr. Neustadt**

2751 Wiener Neustadt, ABA Heideansiedlung  
Raketengasse 50  
Tel. 02622/373 660  
office@awvwn.at  
www.umweltverbaende.at/wrneustadt

**GVA Waidhofen/Thaya**

3830 Waidhofen/Thaya, Hauptplatz 9  
Tel. 02842/51223  
office@gvawt.at  
www.umweltverbaende.at/waidhofen

**GV Zwettl**

3910 Zwettl, Franz Eigl-Straße 14  
Tel. 02822/53 735 - 0  
gemeindevorband@gvzwettl.at  
www.umweltverbaende.at/zwettl

### **Literatur und Rechtsquellen**

Abfallsammelstellen in Wohnhausanlagen – Leitfaden zur Planung und Gestaltung  
NÖ Abfallwirtschaftsverein; November 2001

NÖ Abfallwirtschaftsgesetz 1992, LGBl. 8240

ÖNORM EN 840-1 „Fahrbare Abfallsammelbehälter Teil1: Behälter mit  
2 Rädern und einem Volumen von 80 l bis 390 l für Kammschüttungen –  
Maße und Formgebung“ vom 1. Mai 1997

ÖNORM S 2025 „Aufstellplätze für Abfallsammelbehälter – Abmessungen“  
vom 1. Juni 1997

### **Herausgeber, Verleger, Medieninhaber**

Die NÖ Umweltverbände  
Landhaus-Boulevard Haus 1 / Top 1  
3100 St. Pölten

### **Redaktion: Arbeitskreis Wohnhausanlagen**

DI Michael Bartmann  
Mag. Katharina Hauser  
DI Monika Kirchmeyer  
Thomas Pöll  
Markus Punz  
DI Werner Toppel

**März 2019**